

**Auf eine Tasse Grünen Tee, im Ceres, mit Sensei Viz Michael Kremietz. Den Sensei habe ich mir ausgedacht. Und von Grünem Tee wird mir kalt. Aber er zieht das durch. Und auch die schwarze Kleidung, die Kunst, die Musik, Zen und die untrennbare Verbindung zu unserer Schule.**

*Julia Lohner: Sensei, neulich ist mir aufgefallen, dass Kartoffeln immer weibliche Namen haben. Woran liegt das? Gibt es Ausnahmen?*

Viz Michael Kremietz: Wenn ich damals, Mitte der 80er, im Gartenbauunterricht bei Herrn Haug gut aufgepasst habe... hat er dazu nie was gesagt (lacht). Ich erinnere mich, dass es weltweit seeehr viele Kartoffelsorten gibt, ich meine über 5000. Ob da auch Männer-Namen dabei sind, weiß ich gar nicht. Die Namen der Frauen und Töchter der Bauern und Züchter standen Pate: Helena, Linda oder Barbara. Es gibt aber auch Sorten wie Ackersegen, Erntestolz oder Feldeslohn. Klar ist jetzt aber: Ab 2024 gibt es im Ceres die Sensei Viz Kartoffel!

*Julia Lohner: demeter oder bio? Die Supermarktriesen bieten alle Bio in Hülle und Fülle. Ist es nun eine innere Haltung oder Lifestyle?*

Viz Michael Kremietz: Wenn man sich mit Rudolf Steiner und seinem Umfeld beschäftigt, dann weiß man, dass Demeter Produkte natürlicher schmecken und auch ganzheitlich positiv wirken. Auf die Schöpfung, die Natur, die Menschen, die Tiere und die Elementarwesen. Damit ist auch Nachhaltigkeit die innere Haltung, die ich bei unseren Kunden wahrnehme. Daher sind unsere Lieferanten kleinere Betriebe, die umweltfreundlich herstellen oder z.B. auf artgerechte Tierhaltung Wert legen. Wenn die Leute Bio im Supermarkt kaufen, sorgen sie für den 5. Porsche der Großaktionäre. Wenn sie bei uns kaufen, können wir unsere Mitarbeiter\*innen so entlohnen, dass sie für ihre Kinder den Musikunterricht oder das Schulgeld für die Waldorfschule bezahlen können.

*Julia Lohner: Herr Kremietz, Sie sind auch ein toller Musiker. Die Wasser-Klangbilder kenne ich. Meinen Sie, ihre Musik macht auch was mit den Lebensmitteln im Ceres, wenn Sie oben spielen?*

Viz Michael Kremietz: (lacht) Umgekehrt auf jeden Fall! Ich hoffe natürlich, wenn ich oben in meiner Wohnung die japanische Zenflöte Shakuhachi spiele, dass sich die Birne, das Müsli oder die Weleda Hautcreme unten im Laden freuen. Allerdings bin ich auch sehr vorsichtig und umsichtig, da ich mich bei Performance-Theater & Filmmusik oft in düstere, experimentelle Klangwelten begeben.

*Julia Lohner: Wie lange leben Sie schon mit der Schule? Was sind ihre ersten Erinnerungen?*

Viz Michael Kremietz: Ich bin mit meiner Mutter 1975 ins Humboldthaus in Esseratsweiler gezogen. Aus einer Lehrerinitiative heraus starteten wir 1976 mit einer ersten, dritten und vierten Klasse. Ich war in der 1. Klasse bei Frau Dieterle, die 3. Klasse hatte Gerd de Vries, die 4. Klasse Uli Rösch. Unseren ersten Schultag hatten wir im Humboldthaus. Jeder bekam einen Beutel mit Geschenken. Ich griff hinein und hatte Eurythmieschuhe in der Hand und konnte mir so gar nicht vorstellen, für was die gut sein sollten. (lacht) Die Bedeutung und die Freude an der Eurythmie habe ich aber erst viele Jahre nach meiner Schulzeit erfahren dürfen.

Ach, vieles gäbe es zu erzählen... (denkt nach) Ich bin seit 47 Jahren mit der Schule verbunden, mein Sohn Timo macht gerade Abitur, Ronja, meine Tochter, ist seit zwei Jahren raus.

Ich werde am 15. Juli mit einer Performance im Amphitheater meine Verbindungen ein Stück weit lösen. Vermutlich nicht ganz. Ich sehe mich schon in einigen Jahren als Opa mit Rollator, Buddhabauch und Demeter-Stahlgebiss über den Schulhof wackeln...

*Julia Lohner: Zum ersten Mal habe ich Sie auf der Wiese beim Drachenschuss vor vielen Jahren gesehen. Ich dachte: Der Typ ist bestimmt ein Promi! Es gibt ja ein paar Menschen an unserer Schule, die kennt jede/r. Sie gehören dazu. Ist das Fluch oder Segen? Haben Sie Attituden entwickelt?*



Viz Michael Kremietz: Klar habe ich Attituden! Wir beide grüßen uns z.B. außerhalb des Ceres nicht (beide lachen). Nein, es ist so, ich bin jetzt kurz- und weitsichtig und erkenne die Leute gar nicht mehr so recht (lacht nochmal)...Ich habe bewusst den Weg als Künstler gewählt, mit Schwerpunkt Klang, Musik und Fotografie. In der Kunst fühle ich mich frei. Es ist kein einfacher Weg, aber wenn ich mit meiner Kunst nur einen Menschen berühre oder inspiriere, dann erfüllt es mein Herz. Der Weg geht Richtung Fokussieren und weg vom ewigen Zerstreuen. Attitude!? Was bedeutet das nochmal? Ich habe evtl. bei Herrn Grob in Deutsch nicht immer aufgepasst (lacht).

*Julia Lohner: Der Ceres ist ....*

Viz Michael Kremietz: DIE Ceres ist die römische Göttin der Fruchtbarkeit. Demeter die griechische. Geballte Frauenpower, die ich sehr schätze. (siehe



# EIN.BLICK

Frage!) Und nun der Werbeblock: CERES ist natürlich der beste Naturkostladen im Universum. Entstanden aus der Schulgemeinschaft, Anfang der 80er Jahre. Meine Schwester und ich rücken als Besitzer nun immer mehr in die Verantwortung. Sabine Henn, die seit dem Tod meiner Mutter 2006 den Laden führt, wird die Geschäftsführung nach und nach an Laura und Bernhard Schweigl abgeben. Zwei Menschen, die ich für sehr kompetent halte und sehr schätze. Und natürlich ist es mein Zuhause.

*Julia Lohner: Ich wurde leider sehr angepasst erzogen, aber einmal habe ich über die Stränge geschlagen und*

*unter Herzrasen im Physiksaal einen Kaugummi unter den Tisch geklebt. Er war die Woche drauf immer noch dort. Er war nicht der einzige. Sie waren bestimmt wilder?*

Viz Michael Kremietz: Ich wurde frei erzogen, aber vielleicht dadurch nicht zur Freiheit, oder eher eben doch... (denkt nach). Wir waren in jedem Fall streng zu unseren Lehrer\*innen. Die Einzelheiten will ich lieber verschweigen, vermutlich waren auch nicht alle jugendfrei (lacht). Dazu eine Aussage meines Zenlehrers Detlef Witt: „Vernunft ist eingefrorene Leidenschaft.“

Vielen Dank für das Gespräch.

**Veranstaltung von Viz:**

## VERANSTALTUNGSKALENDER

05. bis 30.06.23	10. Klasse	Betriebspraktikum
05. bis 30.06.23	9. Klasse	Landwirtschaftspraktikum
22.06. bis 03.07.23	8. Klasse	Klassenfahrt
Fr. 23.06.2023	20.30 Uhr / Amphitheater	Nabu: Fledermausabend
Sa. 24.06.2023	10.00 Uhr / Festsaal	Johanni-Schulfeier und Einweihung des Gartenbauhauses
Mi. 28.06.2023	20.00 Uhr / Eurythmie 2	Johanni- Imagination
29./30.06.2023	Pssst, leise sein!	Abitur-Prüfung, mündlich
Fr. 30.06.2023	20.00 Uhr / Festsaal	Eurythmieabschluss 11. Klasse
Mo. 03.07.2023	Pssst, leise sein!	Abitur-Prüfung, mündlich
Mo. 03.07.2023	10.00 Uhr / Festsaal	Eurythmieabschluss 11. Klasse
Fr. 07.07.2023	19.00 Uhr / Festsaal	Abi-Ball Waldorfschule
Sa. 15.07.2023	22.00 Uhr / Amphitheater	ARTS and DECAY Performance
Do. 20.07.2023	10.00 Uhr / Festsaal	12. Klass-Spiel, Schüleraufführung 1
Fr. 21.07.2023	10.00 Uhr / Festsaal	12. Klass-Spiel, Schüleraufführung 2
Fr. 21.07.2023	20.00 Uhr / Festsaal	12. Klass-Spiel, Abendaufführung 1
Sa. 22.07.2023	20.00 Uhr / Festsaal	12. Klass-Spiel, Abendaufführung 2
So. 23.07.2023	19.00 Uhr	Abschlussfest 12. Klasse
Di. 25.07.2023	10.00 Uhr	Aufführung Oberstufen-Projekt
Di. 25.07.2023	18.00 Uhr	Aufführung Oberstufen-Projekt
Mi. 26.07.2023	08.15 Uhr / Festsaal	Feier zum Schuljahresabschluss

